



CompanyFlex SIP-Trunk

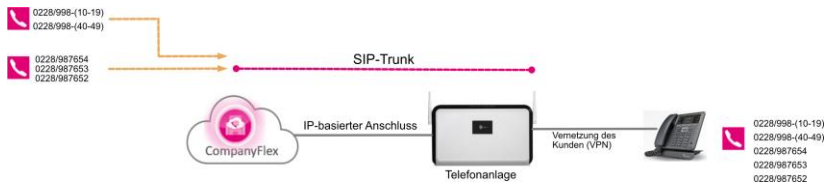
Durchwahlnummern und zusätzliche
Einzelrufnummern auf einem SIP-Trunk
(Media Gateway)

Inhaltsverzeichnis

1	Durchwahlnummern und zusätzliche Einzelrufnummern auf einem SIP-Trunk.....	3
1.1	Erste Schritte	4
1.2	Anschlüsse	5
2	Besonderheiten beim Verwenden von Clip no screening	9
3	Videoanleitungen	10

1 Durchwahlnummern und zusätzliche Einzelrufnummern auf einem SIP-Trunk

In diesem Konfigurationsbeispiel richten Sie eine Anlagenanschlussnummer (Hauptrufnummer) mit zugehörigen Rufnummernblöcken sowie weitere Einzelrufnummern an einer Digitalisierungsbox ein, um z. B. Ihre ISDN-Telefonanlage mit diesen Rufnummern zu versorgen. Alle Verbindungen werden über einen einzigen CompanyFlex SIP-Trunk realisiert.



Beispielszenario – Ihre Konfiguration kann anders aussehen

Alle Einstellungen für die Telefonie nehmen Sie im Menü **Telefonie** vor.

Sie finden Ihre Zugangsdaten im CompanyFlex Administrationsportal (BSP-Portal), im Beispiel verwenden wir die folgenden:

Telefonieanmeldedaten

SIP-Domain	tel.t-online.de
Outbound-Proxy	551134276543.primary.companyflex.de
Registrar	tel.t-online.de
Registrierungsrufnummer	+49199296000000006655
Telefonie-Benutzername	+49199296000000006655@tel.t-online.de
Telefonie-Passwort	geheim

Verwendete Rufnummern

Durchwahlnummer (DDI)	0228/998-(10-19)
	0228/998-(40-49)

Einzelrufnummer (MSN)

0228/987654

0228/987653

0228/987652

1.1 Erste Schritte

Im Menü **Telefonie** → **Erste Schritte** legen Sie die Ländereinstellungen fest und konfigurieren die ISDN-Ports.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) interface. At the top, 'Status des Media Gateways' is set to 'Aktiviert' (Activated). Below this, the 'Ländereinstellungen' (Country Settings) section shows 'Internationaler Präfix / Länderkennzahl' as '00 / 49' and 'Nationaler Präfix / Ortsnetzkenzahl' as '0 / 228'. The 'ISDN-Port-Konfiguration' (ISDN Port Configuration) section shows two options: 'ISDN 1 (bri-0)' is set to 'Punkt-zu-Punkt (Anlagenanschluss)' (Point-to-Point (Equipment Connection)), and 'ISDN 2 (bri-1)' is set to 'Punkt-zu-Mehrpunkt (Mehreräteanschluss)' (Point-to-Multipoint (Multi-line Connection)). The bottom bar contains 'OK' and 'ABBRECHEN' (Cancel) buttons.

1. Aktivieren Sie die Option **Status des Media Gateways**, um VoIP-Verbindungen von direkt angeschlossenen Endgeräten aufzubauen.
2. Der Eintrag **Internationaler Präfix / Länderkennzahl** ist standardmäßig mit *00 / 49* für Deutschland vorgelegt.
3. Tragen Sie den Parameter **Nationaler Präfix / Ortsnetzkenzahl** für den Ort ein, an dem Ihr System installiert ist. Standardmäßig ist das Präfix mit *0* vorgelegt. Die Ortsnetzkenzahl für Ihren Standort müssen Sie selbst eintragen, z. B. *288* für Bonn.
4. Wählen Sie die passende **ISDN-Port-Konfiguration** für die beiden ISDN-Schnittstellen aus. In diesem Beispiel wird der Durchwahblock über ISDN 1 (*Punkt-zu-Punkt*) und die Einzelrufnummern über ISDN 2 (*Punkt-zu-Mehrpunkt*) an die Telefonanlage übergeben.

Ist die Telefonanlage nur über einen ISDN-Anschluss verbunden, so ist es auch denkbar, die Einzelrufnummern zusätzlich zum Durchwahlblock über einen einzelnen Anschluss an die Telefonanlage zu übergeben, vorausgesetzt diese Konfiguration wird von der Telefonanlage unterstützt.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Nach dem Ausführen des Ersteinrichtungsassistenten oder nach dem Wechsel vom PBX-Betrieb in den Media Gateway-Betrieb sind alle ISDN-Ports als Punkt-zu-Punkt konfiguriert. Passen Sie diese Einstellung an Ihren Bedarf an.

1.2 Anschlüsse

Im Menü **Telefonie** → **Anschlüsse** nehmen Sie die Einstellungen vor, die zum Erstellen und Einrichten der VoIP-Verbindung erforderlich sind.

Hinweis

Wenn Sie Ihre Digitalisierungsbox nicht in der Standardkonfiguration mit internen ISDN-Anschlüssen betreiben, sondern mindestens einen der ISDN-Anschlüsse als externe Verbindung verwenden, wählen Sie zunächst aus, dass Sie die Sprachverbindung über ein VoIP-Konto aufbauen wollen.

Wählen Sie den **Telefonie-Anbieter** *Telekom* aus.

×

Wählen Sie Ihren Telefonie-Anbieter

?



Telekom

Richten Sie eine Sprachverbindung der Telekom ein.



Benutzerdefiniert

Richten Sie eine Sprachverbindung eines anderen Anbieters ein.

Wählen Sie bei **Art der Konfiguration** *CompanyFlex SIP-Trunk* aus.

×

Wählen Sie die Art der Konfiguration

?



MagentaZuhause
DeutschlandLAN IP Voice/Data



DeutschlandLAN SIP-Trunk



CompanyFlex SIP-Trunk

Zurück

Richten Sie Ihren **CompanyFlex SIP-Trunk** ein. Die Zugangsdaten werden im CompanyFlex Portal bereitgestellt.

Richten Sie Ihren CompanyFlex SIP-Trunk ein. ?

Telefonie-Benutzername	Telefonie-Passwort	Registrierungsrufnummer
<input type="text" value="+49199296000000006655@tel.t-online.c"/>	<input type="password" value="*****"/>	<input type="text" value="+49199296000000006655"/>
Ausgehender Proxy	Anlagenanschluss-Rufnummer	Rufnummernblock
<input type="text" value="551134276543"/> <input type="text" value="primary.companyflex.de"/>	<input type="text" value="+49228998"/>	<input type="text" value="10"/> <input type="text" value="19"/>
		<input type="text" value="40"/> <input type="text" value="49"/>
		<input type="text" value="von"/> <input type="text" value="bis"/>
Einzelrufnummern		
<input type="text" value="Einzelrufnummer"/>	<input type="text" value="bit-6"/>	<input type="text" value="bit-1"/>

HINZUFÜGEN

1. Bei **Telefonie-Benutzername** geben Sie zur Authentifizierung den Telefoniebenutzernamen aus dem Administrationsportal ein, z. B. *+49199296000000006655@tel.t-online.de*.
2. Geben Sie das vorgegebene **Telefonie-Passwort** aus dem Administrationsportal ein.
3. Geben Sie die **Registrierungsrufnummer** des CompanyFlex SIP-Trunk ein, z. B. *+49199296000000006655*.
4. Der ausgehende Proxy (Outbound Proxy) ist die 12stellige CompanyFlex-ID, z. B. *551134276543*. Die Digitalisierungsbox erstellt den erforderlichen Outbound-Proxy (*551134276543.primary.companyflex.de*) automatisch.
5. Geben Sie die **Anlagenanschlussrufnummer** im E.164-Rufnummernformat ohne Nebenstelle in dieses Feld ein, z. B. *+49228998*.
6. Tragen Sie nun im Feld **Rufnummernblock** die beiden zu dieser Hauptnummer gehörenden Nummernblöcke ein. Hier können bis zu drei Rufnummernblöcke angegeben werden. Tragen Sie in das erste Feld z. B. **von 10 bis 19** und in das zweite Feld z. B. **von 40 bis 49** ein.
Die **Digitalisierungsbox** erstellt automatisch entsprechende Regeln zur Anrufkontrolle.

Klicken Sie auf **Mehr anzeigen**.

The screenshot shows two sections: 'Verschlüsselung' and 'ISDN-Ports'. Under 'Verschlüsselung', the first option 'Verschlüsselte Telefonie bevorzugt (empfohlen)' is selected with a radio button. Under 'ISDN-Ports', the 'bri-0' toggle is turned on, and 'bri-1' is turned off. At the bottom right, there are 'OK' and 'ABBRECHEN' buttons.

7. Lassen Sie die Einstellung der **Verschlüsselung** auf dem Standardwert *Verschlüsselte Telefonie bevorzugt (empfohlen)*.
8. Legen Sie hier außerdem fest, auf welchem **ISDN-Port** die Anrufe an diesen Durchwahlblock signalisiert werden sollen. Hier *bri-0* (ISDN 1).
9. Die zusätzlichen **Einzelrufnummern** tragen Sie unterhalb der Rufnummernblöcke im E.164-Rufnummernformat ein. Über **Hinzufügen** können Sie weitere Einzelrufnummern eingeben.

The screenshot shows a table titled 'Einzelrufnummern'. It has three columns: 'Einzelrufnummer', 'bri-0', and 'bri-1'. There are three rows, each with a text input field containing a number, a toggle switch for 'bri-0', and a toggle switch for 'bri-1'. The 'bri-1' toggle is turned on for all three rows. A 'HINZUFÜGEN' button is at the bottom right.

Einzelrufnummer	bri-0	bri-1
+49228987654	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+49228987653	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+49228987652	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Zu jeder Einzelrufnummer müssen Sie festlegen, auf welchen **ISDN-Port** die Anrufe an diese Nummer signalisiert werden sollen.
11. Klicken Sie auf **OK**.

Damit ist die Einrichtung des CompanyFlex SIP-Trunk abgeschlossen.

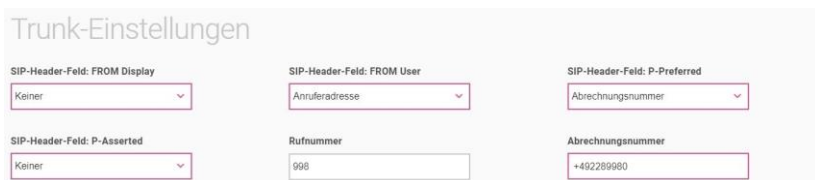
Sie finden die aktuellen Handbücher im Downloadbereich Ihres Geräts unter www.telekom.de/hilfe.

2 Besonderheiten beim Verwenden von Clip no screening

Beim Versenden einer Absenderrufnummer, die nicht zum verwendeten Anschluss gehört (CLIP no screening) ist zu beachten, dass zusätzlich zu der übermittelten Rufnummer eine abrechnungsfähige Rufnummer in den SIP-Paketen enthalten sein muss. Diese Rufnummer muss zum Anschluss gehören und wird als *P-Preferred-Identity* eingesetzt.

In der Standardkonfiguration setzt die Digitalisierungsbox im Media-Gateway-Betrieb die von der Telefonanlage übermittelte Absenderrufnummer ein. Anhand dieser kann auch ein Einzelbindungsnachweis erstellt werden. Sobald fremde Rufnummern übermittelt werden (Servicerufnummern, Originalrufnummer bei Anrufweiserschaltung), muss in der Digitalisierungsbox eine feste Rufnummer für die *P-Preferred-Identity* übermittelt werden.

Gehen Sie in das Menü **Telefonie** → **Mehr anzeigen** → **VoIP** → **Einstellungen**. Mithilfe von  können Sie das zuvor eingerichtete Konto im Reiter **SIP-Konten** bearbeiten.



SIP-Header-Feld: FROM Display	SIP-Header-Feld: FROM User	SIP-Header-Feld: P-Preferred
Keiner	Anruferadresse	Abrechnungsnummer
SIP-Header-Feld: P-Asserted	Rufnummer	Abrechnungsnummer
Keiner	998	+492289980

1. Unter **Trunk-Einstellungen** tragen Sie die für die *P-Preferred-Identity* zu verwendende Rufnummer in das Feld **Abrechnungsnummer** ein. Im Beispiel die Hauptrufnummer des Anschlusses **+492289980**.
2. Klicken Sie auf **OK**.

3 Videoanleitungen

Benötigen Sie Hilfe bei der Konfiguration Ihrer **Digitalisierungsbox**?

Die Videos bieten schnelle Lösungen und Anleitungen zu Themen rund um Internet Telefonie.



Zahlreiche Hilfe-Videos in denen Ersteinrichtung, Inbetriebnahme und die Konfiguration einfach und verständlich erklärt werden, finden Sie im Internet unter:

<http://digitalisierungsbox.bintec-elmeg.com/>